



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft
der Augenärzte

106. Kongress der DOG
18. bis 21. September 2008, Estrel Hotel Berlin

**Perspektiven der
Augenheilkunde – Innovationen
für mehr Lebensqualität**

106. DOG-Kongress
18.-21. September 2008
Berlin

DOG-Kongress erfolgreich beendet

Augenärzte diskutierten Neuheiten in Diagnostik und Therapie

Berlin, Oktober 2008 – Mit insgesamt 4 650 Teilnehmern aus 54 Ländern ging am 21. September 2008 im Estrel Convention Center der 106. Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) zu Ende. Vier Tage lang diskutierten Mediziner, Wissenschaftler und Vertreter von Patientenorganisationen die neuesten Entwicklungen in der Augenheilkunde.

Schwerpunkte des Kongresses waren unter anderem die ophthalmologische Bildgebung, neue Behandlungsansätze bei der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) und Innovationen in der Lasertherapie. Die Teilnehmer konnten sich zudem über aktuelle Forschungsergebnisse in der Gentherapie und den Einsatz von Netzhautchips bei erblindeten Menschen informieren. Das wissenschaftliche Programm umfasste insgesamt 937 Präsentationen. Eine Neuheit in diesem Jahr waren keynote lectures zu aktuellen Entwicklungen in der Ophthalmologie, in deren Rahmen auch transnationale Forschungsergebnisse vorgestellt wurden.

Neben neuen Erkenntnissen in Wissenschaft und Forschung stand vor allem der Nutzen der Innovationen für den Patienten im Mittelpunkt des 106. DOG-Kongresses. „Sehqualität ist in großem Maße Lebensqualität. Neue Therapieansätze müssen deshalb immer auch danach beurteilt werden, welche Bedeutung sie für das Alltagsleben der Patienten haben“, erläuterte Professor Dr. med. Frank G. Holz, der als DOG-Präsident dem diesjährigen Kongress vorstand.

Die Patientensicht noch stärker in den Fokus zu rücken, war auch das Anliegen des Symposiums „Patientenorganisationen: Partnerschaft für Selbsthilfe, Versorgung und Wissenschaft“. Eva-Luise Köhler, Gattin des Bundespräsidenten und Schirmherrin der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. (ACHSE) eröffnete die Veranstaltung mit einem Gastvortrag. Mit Symposien zur AMD und erblichen Netzhauterkrankungen

Pressestelle
Silke Stark
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Telefon: 0711 8931-572
Telefax: 0711 8931-167
stark@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG
Prof. Dr. med. Frank G. Holz
Platenstraße 1
80336 München

www.dog2008.org
www.dog.org



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft
der Augenärzte

kungen richtete sich der Kongress der DOG zudem erstmals gezielt an Betroffene und die interessierte Öffentlichkeit.

Weitere Höhepunkte des Kongresses waren eine politische Podiumsdiskussion zum Thema Nachwuchsförderung in der Augenheilkunde und die Vorstellung der neu gegründeten „Stiftung Auge“ der DOG. Das wissenschaftliche Programm wurde darüber hinaus von einer umfangreichen Industrieausstellung mit 2144 m² Ausstellungsfläche ergänzt. 91 Firmen präsentierten hier die neuesten technologischen Entwicklungen im Bereich der Ophthalmologie.

Die DOG (Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft) ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 5 500 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, untersuchen und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.